

Diese Bedingungen gelten für den Verkauf von Fahrkarten per Internet, E-Mail, Post, Fax oder Telefon durch : Oberhessische Eisenbahnfreunde e.V. - Museumseisenbahnbahn in Gießen - (OEF)

Bestellablauf

Während des Bestellablaufs kann zwischen Zustellung per Post oder E-Mail wählen. Soweit möglich, werden entsprechend der getroffenen Wahl des Bestellers die Rechnung und die Fahrkarte zugestellt. Eine Bestellung ist verbindlich. Der Kaufvertrag kommt mit Übersendung der Rechnung zustande und erfolgt vorbehaltlich einer Datenprüfung durch die Oberhessischen Eisenbahnfreunde e.V. Nach Abschluss des Bestellablaufs erhält der Fahrgast bzw. Besteller die Rechnung, in der vorher ausgewählten Zustellung. Zur Zahlung des Rechnungsbetrages wird eine Frist von sieben Tagen eingeräumt. Um Ihre Zahlung der Bestellung eindeutig zuordnen zu können, muss im Verwendungszweck des Überweisungsf formulars zwingend der Name des Bestellers bzw. Fahrgasts sowie die entsprechende Rechnungsnummer / Fahrkartennummer eingetragen werden. Der Versand der Fahrkarten erfolgt grundsätzlich erst wenige Tage vor Fahrtbeginn, da uns genaue Fahrzeiten von der Fahrplanstelle erst sehr kurzfristig mitgeteilt werden. Die erhaltene Fahrkarte ist auf Verlangen dem OEF-Begleitpersonal vorzuzeigen. Bei E-Mailversand der Fahrkarte ist diese vor Fahrtantritt auszudrucken. Geht eine Bestellung weniger als sieben Tage vor Fahrtantritt bei OEF ein, ist ein Versand der Fahrkarten per Post ausgeschlossen. In diesem Fall reservieren wir Ihnen ihre Sitzplätze und Sie erhalten die Fahrkarten am Fahrttag direkt im Zug. Zu jeder Fahrt gibt es einen Stichtag, an dem die Kostendeckung erreicht werden muss. Sollte der Zug bei Bestellungseingang bereits ausverkauft sein oder kann eine Fahrt auf Grund zu geringer Anmeldungen nicht durchgeführt werden, wird der bereits bezahlte Fahrpreis zurückerstattet. Für vergünstigt abgegebene Fahrkarten ist eine Erstattung ausgeschlossen.

Sitzplatzreservierung

Eine Bestellung beinhaltet nach Möglichkeit auch eine Sitzplatzreservierung. Bei Gruppenfahrkarten

schließt dies zusammenhängende Plätze ein. Bei Nachbestellungen zu Gruppenfahrkarten kann möglicherweise kein angrenzender Sitzplatz mehr angeboten werden. Ein Anspruch auf bestimmte Sitzplätze besteht nicht. Hier ist den Anweisungen des Personales im Zug Folge zu leisten.

Reiserücktritt

Vom Gesetzgeber wird auf Veranstaltungskarten kein Rücktrittrecht eingeräumt. Insbesondere die Regelungen des BGB über Fernabsatzverträge finden gemäß § 312 b Abs. 3 Ziffer 6 BGB auf die vorliegenden Verträge keine Anwendung. Um dies kundenfreundlicher zu gestalten, gewähren wir die folgenden Möglichkeiten:

- bis sieben Tage vor Fahrttermin stellen wir eine Stornogebühr von 30% des Fahrpreises in Rechnung
- bei weniger als sieben Tagen vor Fahrttermin ist keine Erstattung des Fahrpreises mehr möglich.
- Bei frühzeitiger Meldung des Reiserücktritts durch den Fahrgast und sofern der freiwerdende Platz anderweitig durch OEF verkauft werden kann, steht es dem Fahrgast zu, innerhalb von 6 Monaten gebührenfrei auf eine andere Fahrt um zuzubuchen.

Der Reiserücktritt muss in jedem Fall schriftlich erfolgen. Für die Wahrung der Frist gilt das Datum des Poststempels bzw. der E-Mail. Sollten Sie die Fahrkarten bereits erhalten haben, so sind diese im Original beizufügen.